

## Aufklärung zur Dickdarm-Spiegelung (Coloskopie)

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen steht eine Coloskopie an.

### Welche Vorbereitung ist notwendig?

Die Aussagekraft der Untersuchung hängt sehr von der Sauberkeit Ihres Darmes ab. Bitte meiden Sie 3 Tage vor der Untersuchung kleine Körner (besonders Sesam, Mohn, Chia), Obst und Gemüse mit kleinen Kernen.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie andere gerinnungshemmende Medikamente (z.B. Clopidogrel, Marcumar, Phenprocoumon, Pradaxa, Xarelto, Eliquis, Lixiana) einnehmen, um das Risiko einer Nachblutung gering zu halten.

Auch müssen Diabetesmedikamente wie Insulin oder Metformin in der Dosierung angepasst werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Darmreinigung:

### 1. Plenvu (2 x 500ml Darmspüllösung):

Essen Sie am Vortag der Untersuchung bitte nur ein leichtes Frühstück. Mittags essen Sie Suppe und trinken den ganzen Tag viel. Lösen Sie nach Packungsanleitung Beutel 1 des Pulvers in 500 ml Wasser auf und verrühren dieses, stellen Sie die Lösung kalt. Ab 17<sup>00</sup> Uhr beginnen Sie diese 1/2-Liter-Lösung gekühlt (mit oder ohne Strohhalm) zu trinken. Zusätzlich trinken Sie bitte mind. 1/2 Liter klare Flüssigkeit (*Wasser, Apfelsaft, Tee, Kaffee, KEINE Milch*). Sie sollten innerhalb von 1 Stunde damit fertig sein. Nach kurzer Zeit tritt die Stuhlentleerung ein. Am nächsten Morgen trinken Sie den zweiten 1/2 Liter (zubereitet mit Beutel 2A und 2B), zusätzlich 1/2 Liter klare Flüssigkeit. Danach nehmen Sie die 2 Kautabletten (Simethicon) ein. Sie sollten 2 Stunden vor der Untersuchung fertig sein.

### 2. Picoprep (2 Becher Darmspüllösung)

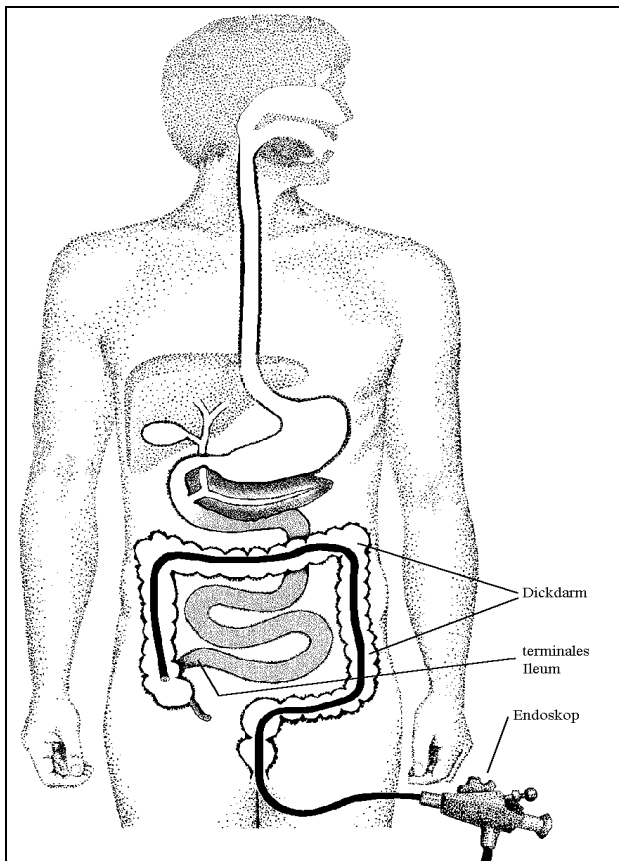
Essen Sie am Vortag der Untersuchung bitte nur ein leichtes Frühstück. Mittags essen Sie Suppe. Gegen 16 Uhr trinken Sie bitte 1/2 Liter klare Flüssigkeit (*Wasser, Apfelsaft, Tee, Kaffee, KEINE Milch*), um 17 Uhr nehmen Sie die beiden Tabletten Bisacodyl ein und trinken 250 ml klare Flüssigkeit. Um 18 Uhr lösen Sie einen Beutel des Pulvers in einem großen Glas Wasser auf und trinken ihn. Ab jetzt trinken Sie bis 22 Uhr zu jeder vollen Stunde mindestens 250 ml klare Flüssigkeit. Ab etwa 20 Uhr beginnt bei den meisten Patienten das Abführen. Um 6 Uhr am nächsten Morgen nehmen Sie die 2 Kautabletten (Simethicon) ein, danach lösen Sie den zweiten Beutel in einem Glas Wasser auf und trinken die Lösung. Anschließend stündlich 250 ml klare Flüssigkeit. Sie dürfen gern mehr trinken!

- 16<sup>00</sup> Uhr mind. 500 ml klare Flüssigkeit
  - 17<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
  - 2 Tabl. Bisacodyl**
  - 18<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
  - 1 Btl Picoprep in 150 ml Wasser**
  - 19<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
  - 20<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
  - 21<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
  - 22<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
- 
- 6<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
  - 2 Kautab. Simethicon**
  - 1 Btl Picoprep in 150 ml Wasser**
  - 7<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
  - 8<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit
  - 9<sup>00</sup> Uhr mind. 250 ml klare Flüssigkeit

**Wie findet die Untersuchung statt?**

Wir bieten Ihnen grundsätzlich die Gabe einer Beruhigungsspritze an. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir dieses nur dann durchführen, wenn Sie nach der Untersuchung abgeholt werden und nicht selber am Straßenverkehr teilnehmen. Während der Sedierung wird Atmung, Puls und Blutdruck überwacht.

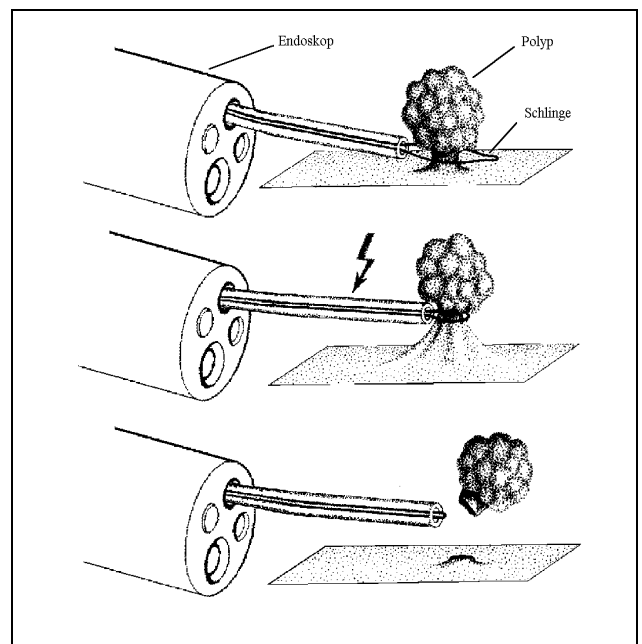
Die Darmspiegelung findet auf einer Untersuchungsliege in Linksseitenlage statt. Sie können sich ein Badehandtuch zum Zudecken mitbringen. Zuerst wird der Darmausgang mit dem Finger ausgetastet, dann werden die letzten Zentimeter des Darms mit einem etwa 5 cm kurzen, starren Instrument untersucht. Für die Dickdarmspiegelung wird ein biegsames Instrument (das Endoskop) durch den After unter Sicht in den Dickdarm vorgeschoben. Bitte verwenden Sie am Untersuchungstag keine Creme oder Salbe am After, da hierdurch die Optik unserer Geräte verschmiert und die Sicht behindert ist.



Über das Endoskop kann der Untersucher den Darm mit Luft entfalten und so von innen betrachten. Das Gerät wird bis zum Ende des Dickdarms vorgeschoben, falls notwendig auch bis in den letzten Abschnitt des Dünndarms (terminales Ileum).

Während der Untersuchung können Gewebeproben einer veränderten Darmschleimhaut mit einer kleinen Zange durch das Endoskop entnommen werden.

Wenn Polypen (Wucherungen der Darmschleimhaut) entdeckt werden, sollte eine Entfernung erfolgen, da sich daraus ein Dickdarmkrebs entwickeln kann. Dazu wird der Polyp durch das Endoskop mit einer Schlinge eingefangen und schmerzfrei mit Strom abgetragen. Sollte es dabei zu einer Blutung kommen, kann diese sofort mittels Unterspritung oder Endo-Clip behandelt werden.



Nach der Entfernung eines **großen** Polypen – dies teilen wir Ihnen nach der Untersuchung mit- sollten Sie am Untersuchungstag nur flüssige Nahrung zu sich nehmen und eine Woche keine schwere körperliche Arbeit oder sehr anstrengenden Sport verrichten.

## Welche Komplikationen können auftreten?

Im Prinzip handelt es sich bei dieser Spiegelung um ein risikoarmes Routineverfahren. Trotzdem besteht hierbei (wie bei jedem ärztlichen Eingriff), auch bei gewissenhafter Durchführung durch den Arzt, ein Restrisiko.

- Gelegentlich kommt es zu einer stärkeren Blutung z.B. durch die Entnahme einer Gewebeprobe, Entfernung eines Polypen oder einer Hämorrhoidenbehandlung. In ganz seltenen Fällen kann diese erst nach einigen Tagen auftreten und muß in Ausnahmefällen mit einer Blutübertragung behandelt werden. Theoretisch besteht dabei die Gefahr einer Übertragung einer infektiösen Erkrankung.
- Starke Bauchschmerzen nach der Untersuchung können Zeichen einer Darmwandverletzung durch das Gerät oder durch die eingeblasene Luft sein. Diese Gefahr ist bei der diagnostischen Coloskopie mit 1:10.000, bei einer Polypen-Entfernung durch eine Perforation mit 1:1000 angegeben. In diesen sehr seltenen Fällen kann aber eine Operation notwendig werden.
- Auch sind in Ausnahmefällen vor, während und nach der Untersuchung Herz-Kreislauf-Reaktionen sowie eine Keimverschleppung in die Blutbahn -bis hin zur Blutvergiftung- oder Verletzungen durch die Lagerung oder durch elektrischen Strom bei der Polypektomie möglich.
- Extrem selten kommen Überempfindlichkeitsreaktionen auf das Schmerz- oder Beruhigungsmittel vor, die bis zum allergischen Schock führen können.
- Auch sind Blutergüsse und Entzündungen mit Haut- und Gewebsentzündungen an der Einstichstelle der Verweilkanüle möglich.

## Was ist nach der Untersuchung zu beachten?

Nach der Untersuchung dürfen Sie auf der Untersuchungsliege ausschlafen. Damit die Luft aus dem Darm besser entweichen kann, sollten Sie auf der Seite liegen bleiben.

Nach Verabreichung einer Beruhigungsspritze dürfen Sie anfangs nicht allein aufstehen und je nach Spritzenart für 12 bzw. 24 Stunden weder selber am Straßenverkehr teilnehmen noch laufende Maschinen bedienen.

Nach der Entfernung eines **großen** Polypen - dies teilen wir Ihnen nach der Untersuchung mit - bitte am Untersuchungstag nur flüssige Kost einnehmen. In den folgenden 7 Tagen schwere körperliche Arbeit und sehr anstrengenden Sport (Pressen in den Bauch) vermeiden.

Sollten nach der Untersuchung Bauchschmerzen oder eine stärkere Blutung aus dem After auftreten, informieren Sie bitte sofort einen der Ärzte in der Praxis. Außerhalb unserer Sprechzeiten stellen Sie sich bitte unverzüglich in einem Krankenhaus vor.

## Gibt es Alternativen?

Röntgen-Kontrasteinlauf und CT-Untersuchung sind Alternativen, die nach sehr ähnlicher Vorbereitung durchgeführt werden. Hierbei lassen sich aber keine Proben entnehmen oder Polypen entfernen. Die Kosten einer CT-Untersuchung werden bisher nicht von der Krankenkasse übernommen.

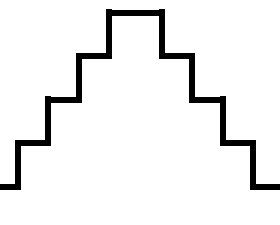
## Haben Sie noch weitere Fragen?

Stellen Sie uns noch offene Fragen, wir beantworten Ihnen diese sehr gerne.

# INTERNISTISCHE PRAXIS AM MARKT

Drs. T. Röper – W. Gottsleben – M. Köhler – L. Nietfeld – H. Eden – T. Höbbel-Schnell

Internisten - Am Markt 3 - 30989 Gehrden - Tel.: 0 51 08/27 20 - Fax: 92 0 57 - www.internisten-gehrden.de



## Dokumentation über Aufklärung und Einwilligung zur Coloskopie

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

## ASA-Klassifikation

1	Gesunder Patient	
2	Leichte Erkrankung ohne Leistungseinschränkung	
3	Schwere Erkrankung mit Leistungseinschränkung	

vom Arzt auszufüllen!

Um das Untersuchungsrisiko gering zu halten, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- |   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| Sind Sie am Magen oder Darm operiert? Was: _____  | nein ja<br><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Besteht eine Allergie (Medikamente, Betäubungsmittel, Pflaster, Latex, Soja)? welche _____ ? | nein ja<br><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Gab es im Rahmen von OP's / Eingriffen starke Blutungen?  | nein ja<br><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Sind Herzerkrankungen bekannt?   | nein ja<br><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Nehmen Sie Medikamente, die die Blutgerinnung beeinflussen (ASS, Marcumar, Clopidogrel, Pradaxa)? | nein ja<br><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Haben Sie eine kranke Herzklappe?  | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>            |
| Haben Sie eine Diabetes- oder Nierenerkrankung?   | nein ja<br><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Besitzen Sie einen Herzpass?   | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>            |
| Sind Infektionskrankheiten bekannt?   | nein ja<br><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Hatten Sie jemals eine Thrombose?  | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>            |
|   |  | Haben Sie längere Zeit Cortison eingenommen?   | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>            |
|   |  | Nur Frauen im gebärfähigen Alter: Könnten Sie schwanger sein?                                | nein ja<br><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

- Den für mich bestimmten Informationsteil habe ich erhalten. Die obigen Fragen zu meiner Krankenvorgeschichte habe ich nach bestem Wissen beantwortet.
- Meine Fragen zu der Untersuchung wurden vollständig und verständlich beantwortet. Ich benötige keine weitere Überlegungsfrist.
- Mit den oben erwähnten zusätzlichen Untersuchungen (z.B. Probenentnahme, Polypenentfernung) sowie evtl. erforderlichen Folgeeingriffen bin ich einverstanden.
- Ich willige hiermit in die vorgeschlagene Untersuchung ein. Falls ich eine Beruhigungsspritze bekomme, werde ich am Untersuchungstag nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Insbesondere wurde ich auf folgende mögliche Komplikationen hingewiesen:  
\_\_\_\_\_
- Folgende zusätzliche Untersuchungen lehne ich ab: \_\_\_\_\_
- Ich willige in die vorgeschlagene Untersuchung **nicht** ein. Über mögliche gesundheitliche Nachteile einer Ablehnung wurde ich hinreichend informiert.
- Den unterschriebenen Teil dieser Aufklärung möchte ich als Kopie erhalten

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Arzt

\_\_\_\_\_  
Patient/in bzw. Betreuer/in